

**VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM
GEBIET DES PATENTWESENS**

PCT

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE
PATENTIERBARKEIT**

(Kapitel II des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens)

REC'D 27 OCT 2005
WIPO PCT

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts Dop 2003/07 PCT	WEITERES VORGEHEN	siehe Formblatt PCT/PEA/416
Internationales Aktenzeichen PCT/EP2004/006840	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 24.06.2004	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 25.06.2003
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK B07B9/00, B07B1/15		
Anmelder DOPPSTADT, Johann et al.		
<p>1. Bei diesem Bericht handelt es sich um den internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, der von der mit der Internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt wird.</p> <p>2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 7 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.</p> <p>3. Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen</p> <ul style="list-style-type: none"> a. <input checked="" type="checkbox"/> (<i>an den Anmelder und das Internationale Büro gesandt</i>) insgesamt 5 Blätter; dabei handelt es sich um <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften). <input type="checkbox"/> Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht. b. <input type="checkbox"/> (<i>nur an das Internationale Büro gesandt</i>) insgesamt (bitte Art und Anzahl der/des elektronischen Datenträger(s) angeben), der/die ein Sequenzprotokoll und/oder die dazugehörigen Tabellen enthält/enthalten, nur in computerlesbarer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften). 		
<p>4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. I Grundlage des Bescheids <input type="checkbox"/> Feld Nr. II Priorität <input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erforderliche Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit <input type="checkbox"/> Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung <input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erforderlichen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung <input type="checkbox"/> Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen <input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung <input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung 		
Datum der Einreichung des Antrags 25.04.2005	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 26.10.2005	
Name und Postanschrift der mit der Internationalen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465	Bevollmächtigter Bediensteter Militzer, E Tel. +49 89 2399-2895	



INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/006840

Feld Nr. I Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Sprache** beruht der Bericht auf der internationalen Anmeldung in der Sprache, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
 - Der Bericht beruht auf einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für folgenden Zweck eingereicht worden ist:
 - internationale Recherche (nach Regeln 12.3 und 23.1 b))
 - Veröffentlichung der internationalen Anmeldung (nach Regel 12.4)
 - internationale vorläufige Prüfung (nach Regeln 55.2 und/oder 55.3)
2. Hinsichtlich der **Bestandteile*** der internationalen Anmeldung beruht der Bericht auf (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigefügt*):

Beschreibung, Seiten

1-11 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Ansprüche, Nr.

1-25 eingegangen am 23.05.2005 mit Schreiben vom 20.05.2005

Zeichnungen, Blätter

1/4-4/4 in der ursprünglich eingerelichten Fassung

einem Sequenzprotokoll und/oder etwaigen dazugehörigen Tabellen - siehe Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll

3. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- Beschreibung: Seite
- Ansprüche: Nr.
- Zeichnungen: Blatt/Abb.
- Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
- etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

4. Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der diesem Bericht beigefügten und nachstehend aufgelisteten Änderungen erstellt worden, da diese aus den im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2 c)).

- Beschreibung: Seite
- Ansprüche: Nr.
- Zeichnungen: Blatt/Abb.
- Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
- etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

* Wenn Punkt 4 zutrifft, können einige oder alle dieser Blätter mit der Bemerkung "ersetzt" versehen werden.

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/006840

Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit

1. Folgende Teile der Anmeldung wurden nicht daraufhin geprüft, ob die beanspruchte Erfindung als neu, auf erforderlicher Tätigkeit beruhend (nicht offensichtlich) und gewerblich anwendbar anzusehen ist:

die gesamte internationale Anmeldung,
 Ansprüche Nr. 15-24,25* (*in Verbindung mit den Ansprüche 15-24)

Begründung:

- Die gesamte internationale Anmeldung, bzw. die obengenannten Ansprüche Nr. beziehen sich auf den nachstehenden Gegenstand, für den keine internationale vorläufige Prüfung durchgeführt werden braucht (*genaue Angaben*):
- Die Beschreibung, die Ansprüche oder die Zeichnungen (*machen Sie bitte nachstehend genaue Angaben*) oder die obengenannten Ansprüche Nr. sind so unklar, daß kein sinnvolles Gutachten erstellt werden konnte (*genaue Angaben*):
- Die Ansprüche bzw. die obengenannten Ansprüche Nr. sind so unzureichend durch die Beschreibung gestützt, daß kein sinnvolles Gutachten erstellt werden konnte.
- Für die obengenannten Ansprüche Nr. 15-24,25* (* in Verbindung mit den Ansprüche 15-24) wurde kein internationaler Recherchenbericht erstellt.
- Das Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenzprotokoll entspricht nicht dem in Anhang C zu den Verwaltungsvorschriften vorgeschriebenen Standard, weil

die schriftliche Form

- nicht eingereicht wurde.
- nicht dem Standard entspricht.

die computerlesbare Form

- nicht eingereicht wurde.
- nicht dem Standard entspricht.

Die Tabellen zum Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenzprotokoll, sofern sie nur in computerlesbarer Form vorliegen, entsprechen nicht den in Anhang C-bis zu den Verwaltungsvorschriften vorgeschriebenen technischen Anforderungen.

siehe Beiblatt für weitere Angaben.

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT
ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT**

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/006840

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35 (2) hinsichtlich der Neuheit, der erforderlichen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung
Neuheit (N) Ja: Ansprüche 2-8,14
Nein: Ansprüche 1,9-13,25

Erforderliche Tätigkeit (IS) Ja: Ansprüche
Nein: Ansprüche 1-14,25

Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) Ja: Ansprüche: 1-14,25
Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen (Regel 70.7):

siehe Beiblatt

Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung

Es wurde festgestellt, daß die internationale Anmeldung nach Form oder Inhalt folgende Mängel aufweist:

siehe Beiblatt

Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Zur Klarheit der Patentansprüche, der Beschreibung und der Zeichnungen oder zu der Frage, ob die Ansprüche in vollem Umfang durch die Beschreibung gestützt werden, ist folgendes zu bemerken:

siehe Beiblatt

Zu Punkt III

Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erforderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit

Es wurde keine Recherche über die Konstruktionsmerkmale des Scheibensiebes durchgeführt.

Zu Punkt V

Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erforderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

UNABHÄNGIGER ANSPRUCH 1

Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand des Anspruchs 1 im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht neu ist.

Dokument D1 offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument):

Eine Trommelsiebmaschine bestehend aus wenigstens einer rotierenden Siebtrommel (13), wenigstens einem Antrieb für die Siebtrommel, einem Einlauftrichter (35), wenigstens einem Scheibensieb sowie wenigstens einer Sammel- bzw. Abtransportvorrichtung (51) zum Sammeln bzw. Abtransport des gesiebten Gutes.

In D1 ist das Scheibensieb ebenfalls auf der Trommelsiebmaschine (die Maschine in D1 ist die Kombination wenigstens eines Trommelsiebes und eines Scheibensiebes) angeordnet, welches ein definiertes Korn, insbesondere ein Überkorn absiebt (Seite 4, Paragraph 0056, Zeilen 1-5, Ansprüche 7 und 9).

Somit sind alle Merkmale des Anspruchs 1 von D1 bekannt.

UNABHÄNGIGER ANSPRUCH 25:

Die Anlage mit wenigstens einer Trommelsiebmaschine gemäß der Ansprüche 1-14 ist

gegenüber D1 auch nicht neu (Artikel 33(2) PCT).

ABHÄNGIGE ANSPRÜCHE 2-14

Die Ansprüche 2-14 enthalten keine Merkmale, die in Kombination mit den Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf den sie sich beziehen, die Erfordernisse des PCT in Bezug auf Neuheit bzw. erfinderische Tätigkeit erfüllen.

In D1 kann an der Stelle des Scheibensiebes ein Schwingsieb angeordnet werden (siehe Spalte 2, Ende des Absatzes 0038). Dies entspricht eine Alternative des Anspruchs 13.

In D1 werden ebenfalls Fördereinrichtungen beschrieben die im wesentlichen den Merkmale der Ansprüche 9-12 entsprechen.

Die Anordnung eines wegklapparen Scheibensiebes mit das an den Abmessungen des Einlauftrichters angepaßt ist, ist bereits aus JP-06173294 (D3) bekannt. Dies entspricht im wesentlichen den Merkmale der Ansprüche 2,3,6,14.

Die Merkmale der restlichen abhängigen Ansprüche wie z.B. ein gemeinsamer Antrieb für die Trommel und das Scheibensieb sind naheliegende Konstruktionsmaßnahmen die im Rahmen der Fachüblichen Überlegungen eines Fachmannes liegen.

Zu Punkt VII

Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung

Im Widerspruch zu den Erfordernissen der Regel 5.1 a) ii) PCT werden in der Beschreibung weder der in dem Dokument D1 offenbarte einschlägige Stand der Technik noch dieses Dokument angegeben.

Der unabhängige Anspruch 1 ist nicht in der korrekten zweiteiligen Form nach Regel 6.3 b) PCT abgefaßt. Die in Verbindung miteinander aus dem Stand der Technik bekannten Merkmale (Dokument D1) gehören in den Oberbegriff (Regel 6.3 b) i) PCT)

und die übrigen Merkmale in den kennzeichnenden Teil (Regel 6.3 b) ii) PCT).

Zu Punkt VIII

Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

In Anspruch 1 wird das Scheibensieb derart definiert, dass es auf der Trommelsiebmaschine angeordnet ist. Dieses Merkmal wird so interpretiert, dass das Scheibensieb zwar "auf" der Trommelsiebmaschine (betrachtet als Einheit bestehend aus Trommelsieb und Scheibensieb) jedoch "vor" (in Transportrichtung der Güter) dem Trommelsieb angeordnet ist. Die Anordnung des Scheibensiebes "vor" dem Trommelsieb ist auch eine Zwangsläufigkeit, weil die abgesiebten Güter durch ein offenes Ende in der Trommel hinein transportiert werden müssen. Darüber hinaus, ist kein Ausführungsbeispiel in der Anmeldung beschrieben wobei das Scheibensieb "auf" (oberhalb) der Trommel angeordnet ist. Die Figuren und die Beschreibung der Anmeldung zeigen zweifellos, dass das Scheibensieb ebenfalls "vor" (in Transportrichtung) dem Trommelsieb angeordnet ist.

Im Hinblick auf Anspruch 13 besteht die Trommelsiebmaschine aus zwei unabhängigen Ausführungen.

- a) Trommelsiebmaschine mit einem Scheibensieb;
- b) Trommelsiebmaschine mit einem Schwingsieb anstelle des Scheibensiebes;

Ein Einwand der mangelnder Einheitlichkeit könnte erhoben werden, weil das Scheibensieb und das Schwingsieb unterschiedliche besondere technische Merkmale darstellen.

Dop 2003/07 PCT

Anmelder: Johann Doppstadt
Voßnackerstraße 67

42555 Velbert

Trommelsiebmaschine

Patentansprüche

1. Trommelsiebmaschine, bestehend aus wenigstens einer rotierenden Siebtrommel (2), wenigstens einem Antrieb (3) für die Siebtrommel, einem Einlauftrichter (4), wenigstens einem Scheibensieb (5) sowie wenigstens einer Sammel- bzw. Abtransportvorrichtung (6) zum Sammeln bzw. Abtransport des gesiebten Gutes **dadurch gekennzeichnet, dass das Scheibensieb (5) auf der Trommelsiebmaschine (1) angeordnet ist und das Scheibensieb (5) ein definiertes Korn, insbesondere ein Überkorn absiebt.**

2. Trommelsiebmaschine nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass das Scheibensieb (5) auf dem Einlauftrichter (4) der Trommelsiebmaschine (1) angeordnet ist.**

3. Trommelsiebmaschine nach einem oder beiden der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass das Scheibensieb (5) weggklappbar bzw. wegschwenkbar ausgebildet ist.**
4. Trommelsiebmaschine nach einem oder mehreren der vorhergehenden Ansprüche, **gekennzeichnet durch einen gemeinsamen Antrieb (3) für die Siebtrommel (2) und das Scheibensieb (5).**
5. Trommelsiebmaschine nach einem oder mehreren der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass zumindest der Antrieb (3) für die Siebtrommel (2) als Direktantrieb, vorzugsweise mittels Ritzel, ausgebildet ist.**
6. Trommelsiebmaschine nach einem oder mehreren der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass das Scheibensieb (5) in seinen Abmessungen der Größe des Einlauftrichters (4) angepasst ist.**
7. Trommelsiebmaschine nach einem oder mehreren der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass das Scheibensieb (5) in einem in Transportrichtung (A) des zu siebenden Gutes in der Siebtrommel (2) gesehen abfallenden Winkel (α) auf dem Einlauftrichter (4) angeordnet ist.**
8. Trommelsiebmaschine nach einem oder mehreren der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass wenigstens eine Verstelleinrichtung vorgesehen ist, mittels derer der Winkel (α) des Scheibensiebes (5) mit Bezug auf den Einlauftrichter (4) veränderbar ist.**
9. Trommelsiebmaschine nach einem oder mehreren der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass eine Fördervorrichtung (6/3), beispielsweise ein Förderband oder eine Schurre, zum Abtransport des definierte Überkorns vorgesehen ist.**

10. Trommelsiebmaschine nach einem oder mehreren der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass die Fördereinrichtung (6/3) mehrteilig, insbesondere abwinkel- bzw. wegschwenkbar ausgebildet ist.**
11. Trommelsiebmaschine nach einem oder mehreren der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass die Förderrichtung (B) der Fördereinrichtung (6/3) für das abzutransportierende Überkorn gegenläufig zu der Transportrichtung (A) des zu siebenden Gutes ist.**
12. Trommelsiebmaschine nach einem oder mehreren der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass die Fördereinrichtung (6/3) mit Bezug auf die Transportrichtung (A) des zu siebenden Gutes vor dem Einlauftrichter (4) angeordnet ist.**
13. Trommelsiebmaschine nach einem oder mehreren der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass das Scheibensieb (5) wechselbar bzw. abnehmbar ausgebildet ist, derart dass wenigstens zum Beispiel ein Schwingsieb anstelle des Scheibensiebes (5) angeordnet werden kann.**
14. Trommelsiebmaschine nach Anspruch 13, **dadurch gekennzeichnet, dass das Schwingsieb ebenfalls klappbar bzw. wegschwenkbar ausgebildet ist.**
15. Trommelsiebmaschine nach einem oder mehreren der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass ein Scheibensieb (5) vorgesehen ist, bestehend aus wenigstens zwei angetriebenen, mit Scheiben (8) versehenen Wellen (7), wobei die Scheiben (8) auf den verschiedenen Wellen (7) versetzt bzw. kammartig ineinandergreifend zueinander angeordnet sind und die Wellen (7) austauschbar ausgebildet sind.**

16. Trommelsiebmaschine nach Anspruch 15, dadurch gekennzeichnet, dass die Anzahl, die Größe und der Abstand der Scheiben (8) zueinander auf den Wellen (7) variierbar sind.
17. Trommelsiebmaschine nach einem oder beiden der vorhergehenden Ansprüche 15 und 16, dadurch gekennzeichnet, dass wenigstens eine der Scheiben (8) als von der Kreisform abweichendes Vieleck ausgebildet ist.
18. Trommelsiebmaschine nach einem oder mehreren der vorhergehenden Ansprüche 15 bis 17, dadurch gekennzeichnet, dass die Scheiben (8) austauschbar, insbesondere auf die Welle (7) aufsteck- bzw. aufschiebbar ausgebildet sind.
19. Trommelsiebmaschine nach einem oder mehreren der vorhergehenden Ansprüche 15 bis 18, dadurch gekennzeichnet, dass Distanzstücke (11) vorgesehen sind, die zwischen den Scheiben (8) auf die Welle aufsteck- bzw. aufschiebbar sind und die mittels einer Spannvorrichtung auf der Welle gehalten sind.
20. Trommelsiebmaschine nach einem oder mehreren der vorhergehenden Ansprüche 15 bis 19, dadurch gekennzeichnet, dass wenigstens eine der Scheiben (8) mit wenigstens einer Noppe (9) versehen ist.
21. Trommelsiebmaschine nach einem oder mehreren der vorhergehenden Ansprüche 15 bis 20, dadurch gekennzeichnet, dass die Noppe (9) am Umfang der Scheiben (8) befestigt ist.
22. Trommelsiebmaschine nach einem oder mehreren der vorhergehenden Ansprüche 15 bis 21, dadurch gekennzeichnet, dass die Scheiben (8) mehrere am Umfang angeordnete Bohrungen (10) besitzen, in welchen jeweils mindestens eine Noppe (9) lösbar fest befestigbar ist.

23. Trommelsiebmaschine nach einem oder mehreren der vorhergehenden Ansprüche 15 bis 22, dadurch gekennzeichnet, dass die Noppen (9) in ihrer Anzahl, Größe und Form variierbar, insbesondere wechselbar bzw. austauschbar ausgebildet sind.
24. Trommelsiebmaschine nach einem oder mehreren der vorhergehenden Ansprüche 15 bis 23, dadurch gekennzeichnet, dass Noppen (9) einen rechteckigen, quadratischen, runden bzw. ovalen Querschnitt besitzen.
25. Aufbereitungs- bzw. Sortierungsanlage mit wenigstens einer Trommelsiebmaschine (1) nach einem oder mehreren der Ansprüche 1 bis 24.



Alfred Echle
Patentanwalt